

Jahresabschluss 2018

Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG, 18055 Rostock

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			7.946.774,26		13.541
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	5.428.009,93		5.428.009,93		5.667
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	13.374.784,19	(5.667) 0
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	(0) 0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			64.185.069,33		41.736
b) andere Forderungen			76.392.338,61	140.577.407,94	72.604
4. Forderungen an Kunden				208.709.252,53	187.529
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	28.272.320,74				(24.449)
Kommunalkredite	5.122.528,23				(7.627)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
ab) von anderen Emittenten		1.018.876,71	1.018.876,71		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		53.713.323,51			55.990
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	52.075.830,26				(53.247)
bb) von anderen Emittenten		302.358.634,27	356.071.957,78		317.576
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	228.089.689,10				(248.626)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	357.090.834,49	0
Nennbetrag	0,00				(0) 0
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				1.875.702,35	1.026
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			2.002.594,84		2.008
darunter:					
an Kreditinstituten	375.496,23				(375)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0) 0
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			203.040,00	2.205.634,84	203
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	199.990,00				(200)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0) 0
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				250.000,00	250
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0) 0
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0) 0
9. Treuhandvermögen				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0) 0
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			30.433,00		32
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	30.433,00	0
12. Sachanlagen				5.846.435,84	5.901
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.338.603,66	1.421
14. Rechnungsabgrenzungsposten				14.662,66	0
Summe der Aktiva				<u>731.313.751,50</u>	<u>705.484</u>

				Passivseite	
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			468.494,27		138
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>5.782.748,24</u>	6.251.242,51	5.509
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		107.096.807,16			111.960
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>3.374.908,63</u>	110.471.715,79		4.171
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		502.711.083,63			494.322
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>42.346.190,91</u>	<u>545.057.274,54</u>	655.528.990,33	24.057
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.383.220,98	1.423
6. Rechnungsabgrenzungsposten				660.301,19	777
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			444.399,00		430
b) Steuerrückstellungen			0,00		0
c) andere Rückstellungen			<u>545.127,30</u>	989.526,30	614
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				17.000.000,00	16.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			2.348.300,00		1.325
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		23.400.000,00			22.200
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>23.400.000,00</u>	46.800.000,00		22.200
d) Bilanzgewinn			<u>352.170,19</u>	<u>49.500.470,19</u>	<u>358</u>
Summe der Passiva			<u><u>731.313.751,50</u></u>		<u><u>705.484</u></u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		1.449.005,15			1.322
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	1.449.005,15		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>31.620.200,11</u>	31.620.200,11		42.269
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		8.572.018,20			8.053
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>3.541.727,75</u>	12.113.745,95		4.040
2. Zinsaufwendungen			<u>1.427.010,30</u>	10.686.735,65	1.760
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			44.404,00		41
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			55.973,57		54
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	100.377,57	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			3.847.563,98		4.047
6. Provisionsaufwendungen			<u>449.166,58</u>	3.398.397,40	436
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				416.497,52	294
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		4.363.557,00			4.369
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>947.119,82</u>	5.310.676,82		964
darunter: für Altersversorgung	121.797,11				(97)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>3.406.740,83</u>	8.717.417,65	3.415
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				391.586,67	425
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				53.133,30	79
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			414.149,82		561
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-414.149,82	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		353
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>15.307,26</u>	15.307,26	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				5.041.027,96	4.166
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.611.769,95		598
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>-3.586,08</u>	1.608.183,87	11
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>1.000.000,00</u>	2.000
25. Jahresüberschuss				2.432.844,09	1.558
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>326,10</u>	0
				2.433.170,19	1.558
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				2.433.170,19	1.558
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			1.040.500,00		600
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>1.040.500,00</u>	2.081.000,00	600
29. Bilanzgewinn				<u><u>352.170,19</u></u>	<u>358</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG mit Sitz in Rostock ist beim Amtsgericht Rostock unter der Genossenschaftsregisternummer 125 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Im Geschäftsjahr erfolgte für festverzinsliche Wertpapiere mit einem Buchwert in Höhe von 21,1 Mio. EUR eine Umwidmung von der Liquiditätsreserve in das Anlagevermögen. Diese Wertpapiere sowie festverzinsliche Wertpapiere des Anlagevermögens, die in Vorjahren nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet wurden, sind am Bilanzstichtag erstmals nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet worden. Aus dieser Bewertungsänderung resultieren für Wertpapiere des Anlagevermögens mit einem Buchwert von 40.939,0 TEUR und einem beizulegendem Zeitwert von 40.451,4 TEUR vermiedene Abschreibungen in Höhe von 487,6 TEUR, die die Ertragslage verbesserten. Für diese Wertpapiere liegen ausnahmslos Ratings innerhalb Investmentgrade vor, so dass die geänderte Bewertungsmethode die Ertragslage der Bank sachgerechter zum Ausdruck bringt.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der § 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§ 340 ff. HGB).

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Für die latenten Kreditrisiken wurde unter Berücksichtigung der steuerlichen Richtlinien eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM-Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere werden nur bei einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip).

Anschaffungskosten über pari werden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösungskurs abgeschrieben.

Strukturierte Finanzinstrumente (Credit Link Notes) des Anlagevermögens, die nach dem gemilderten Niederstwertprinzip auf Basis einer Notierung am aktiven Markt bewertet werden, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand bilanziert, auch wenn sie durch eingebettete Derivate wesentlich erhöhte Risiken (Bonitätsrisiken eines Dritten) und Chancen aufweisen, weil die besonderen Risiken des strukturierten Finanzinstruments durch eine objektivierte Bewertung zutreffend dargestellt werden.

Strukturierte Finanzinstrumente (Credit Link Notes), die aufgrund des eingebetteten Derivates im Vergleich zum Basisinstrument wesentlich erhöhte oder zusätzliche Risiken (Bonitätsrisiken eines Dritten) aufweisen und der Liquiditätsreserve zugeordnet sind, werden in ihre Komponenten zerlegt und einzeln nach den für diese geltenden Vorschriften bilanziert und bewertet.

Darüber hinaus bestehende strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen (Aktienanleihen, Wertpapiere mit Kündigungsrechte des Emittenten und Stufenzinsanleihen), werden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Derivative Finanzinstrumente

Bei den Credit Linked Notes der Liquiditätsreserve erfolgt die Trennung der Anleihe gemäß IDW RS BFA 6 (Optionsbilanzierung) in ihre Einzelbestandteile. Das Basisinstrument wird als Schuldverschreibung des Aktivpostens 5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere bilanziert und bewertet. Die Bewertung der Anleihekomponenten erfolgt bei allen Geschäften zu Kurswerten nach dem strengen Niederstwertprinzip. Die Anschaffungskosten der eingebetteten Credit Default Swaps bemessen sich aus der Aufteilung der (gesamten) Anschaffungskosten des strukturierten Finanzinstrumentes im Verhältnis zum beizulegenden Zeitwert der Einzelkomponenten. Dabei ergibt sich der Wert des Derivats als Differenz aus dem beizulegenden Zeitwert des strukturierten Finanzinstruments insgesamt und dem beizulegenden Zeitwert des Basisinstruments. Es werden sämtliche (auch zukünftige) raterliche Prämienzahlungen aus dem Credit Default Swap mit dem Barwert zum Abschlusszeitpunkt bemessen und erfolgsneutral unter dem Passivposten 5 Sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Bestimmung eines drohenden Verlustes wurde gemäß des IDW RS HF 4 ermittelt. Zum Bilanzstichtag ergab sich keine Notwendigkeit, eine Drohverlustrückstellung zu bilden.

Die im Anlagevermögen enthaltenen Credit Linked Notes werden als einheitlicher Vermögensgegenstand in der Bilanzposition Aktiva 5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere bilanziert.

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 verlustfrei bewertet. Hierbei werden die auf der Grundlage der Zinsbindungsbilanz ermittelten periodischen Zinsergebnisbeiträge um die noch anfallenden Risiko- und Bestandsverwaltungskosten gemindert und anschließend auf den Bilanzstichtag diskontiert. Für einen eventuellen Verpflichtungsüberschuss wird eine Drohverlustrückstellung gebildet. Nach dem Ergebnis der Berechnung zum 31.12.2018 war keine Rückstellung zu bilden.

Bei Zinsbegrenzungsvereinbarungen wird die gezahlte Prämie über die Laufzeit verteilt, sofern diese der Absicherung von Zinsänderungsrisiken dienen. Dazu wird bei Fälligkeit der einzelnen Teiloptionen der auf diesen entfallene Prämienanteil erfolgswirksam ausgebucht. Ausgleichszahlungen aus Zinsbegrenzungsvereinbarungen zur Absicherung von zinstragenden Geschäften werden zeitanteilig abgegrenzt.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung sind sie mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert anzusetzen.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, bei Gebäuden und beim beweglichen Sachanlagevermögen linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

In dem Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Aufwendungen enthalten, die eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag betreffen.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen. Die sich daraus ergebenden Steuerbelastungen (passive latente Steuern) und Steuerentlastungen (aktive latente Steuern) werden verrechnet.

Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt. Den passivischen Steuerlatenzen aus der Bewertung von Aktien und Beteiligungen stehen höhere aktive Steuerlatenzen aus der Bewertung von Pensions- und anderen Rückstellungen, Wertpapieren und Kundenforderungen gegenüber.

Der Berechnung der Steuerlatenzen wurde ein Steuersatz von 30,81 % zugrunde gelegt.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zum jeweiligen Erfüllungsbetrag. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der Heubeck-Richttafeln RT 2018 G zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften werden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurde eine Rentendynamik in Höhe von 1,50 % (Vorjahr 1,50 %) zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 3,21 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellung nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Jahren beträgt TEUR 44.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Soweit die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden die Erträge aus der Währungsumrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt werden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Fremdwährungsposten, die nicht besonders gedeckt sind und eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben sowie weder dem Handelsbestand zugeordnet noch bezüglich des Währungsrisikos in eine Bewertungseinheit i. S. d. § 254 HGB einbezogen sind, wurden imparitatisch bewertet.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung werden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen in Abzug gebracht.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2018

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugang (a) Zuschreibungen (b) Im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagenwerte				
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	74.950,04	12.732,64 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	87.682,68
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	8.142.537,19	241.224,78 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	8.383.761,97
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.051.218,54	82.678,23 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 778.050,99 (b)	4.355.845,78
Summe a	13.268.705,77	336.635,65 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 778.050,99 (b)	12.827.290,43

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag (Vorjahr)
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagenwerte						
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	43.151,04	14.098,64 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	57.249,68	30.433,00 (31.799,00)
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	3.271.822,33	138.048,80 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	714,00 (a) 0,00 (b)	3.410.585,13	4.973.176,84 (4.870.714,86)
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	4.021.198,54	239.439,23 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 778.050,99 (b)	3.482.586,78	873.259,00 (1.030.020,00)
Summe a	7.336.171,91	391.586,67 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	714,00 (a) 778.050,99 (b)	6.950.421,59	5.876.868,84 (5.932.533,86)

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	56.029.375,00	24.944.288,98	80.973.663,98
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	2.211.004,28	-5.369,44	2.205.634,84
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	250.000,00	0,00	250.000,00
Summe b	58.490.379,28	24.938.919,54	83.429.298,82
Summe a und b	71.759.085,05		89.306.167,66

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute sind EUR 72.928.444 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 14.557.322 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 54.836.382 fällig.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	357.090.834	341.298.593	15.792.241	41.032.077
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	1.875.702	1.875.702	0	0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften (A 7)	105.600	0	105.600	

- Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen

- In den Forderungen, Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	verbundene Unternehmen		Beteiligungsunternehmen	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	73.089.406	40.607.426
Forderungen an Kunden (A 4)	235.184	252.269	0	0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	53.428.896	48.417.059

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Wir halten an folgenden Unternehmen Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Rostocker VR-Versicherungskontor GmbH - Risiko- und Vorsorgemanagementgesellschaft-, Rostock	100,00	2018	42.455	2018	-60.979
b) Rostocker VR-Immobilien GmbH, Rostock	100,00	2018	690.768	2018	84.541

Mit den genannten Unternehmen bestehen Konzernverhältnisse. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Für alle übrigen Beteiligungen gemäß § 271 Abs. 1 HGB wird auf weitere Angaben verzichtet, da sie für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft von untergeordneter Bedeutung sind (§ 286 Abs. 3 HGB).

Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften, die fünf von Hundert der Stimmrechte überschreiten, bestehen nicht.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Aktivposten "Sachanlagen" sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 3.358.312 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 873.259 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

- In dem Bilanzposten Sonstige Vermögensgegenstände sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2018
	<u>EUR</u>
Steuererstattungsansprüche Vorjahr	408.401
Steuererstattungsansprüche lfd. Jahr	415.000
gezahlte Optionsprämie aus Zinssicherungsgeschäften	425.921

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Bilanzposition	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A 4 Forderung an Kunden	1.012.966	1.094.050
A 5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	504.603	504.583

Bei den nachrangigen Forderungen im Aktivposten (A 4) handelt es sich um haftungsfreigestellte Kredite, die Kommunalkredite im aufsichtsrechtlichen Sinn sind.

Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 2.978.043 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	3.000.000	10.000.000	41.949.693	21.047.683
Forderungen an Kunden (A 4)	8.810.917	31.311.050	59.404.880	94.531.887

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitenspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	161.200	471.352	2.333.280	2.816.916
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2ab)	731.000	2.040.000	601.500	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2bb)	22.565.323	9.738.512	9.254.869	737.973

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind EUR 6.243.837 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Sonstige Verbindlichkeiten

- Im Bilanzposten Sonstige Verbindlichkeiten sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

Sachverhalt	31.12.2018
	<u>EUR</u>
Prämienbarwert aus Credit Linked Notes nach Optionsbilanzierung (antizipativ)	891.920

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 660.301 (Vorjahr EUR 776.857) enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Beteiligungsunternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	6.243.837	5.123.973
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	255.988	314.135	0	0

Eigenkapital

- Die unter Passivposten 12a "Gezeichnetes Kapital" ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

Geschäftsguthaben	<u>EUR</u>
a) der verbleibenden Mitglieder	2.305.700
b) der ausscheidenden Mitglieder	1.100
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	41.500

- Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2018	22.200.000	22.200.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	159.500	159.500
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	1.040.500	1.040.500
Stand 31.12.2018	<u>23.400.000</u>	<u>23.400.000</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Die im Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind nicht erkennbar. Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	<u>6.230.748</u>

Fremdwährungsposten

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 64.373 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

- In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte (Nichthandelsbestand) zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("clean prices"). Die Adressenrisiken sind als risikogewichtete Positionsbeträge entsprechend den aufsichtsrechtlichen Eigenmittelvorschriften angegeben.

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	Adressen- risiko
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre			
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zinsoptionen - Käufe	30.000	50.000	10.000	90.000	215	0
Kreditderivate						
in strukturierten Produkten enthaltene Kreditderivate						
- Credit Default Swaps	0	32.000	2.000	34.000	75	1.392

- Die für erworbene Optionsrechte des Nichthandelsbestands gezahlten Prämien (Buchwert EUR 425.921) werden unter den Sonstigen Vermögensgegenständen (Aktivposten 13) ausgewiesen.
- Erhaltene Prämien in Höhe von EUR 891.920 aus Sicherungsgeberpositionen in Credit Default Swaps, die als Derivat nach den Grundsätzen der Optionsbilanzierung zu behandeln sind, werden unter den Sonstigen Verbindlichkeiten (Passivposten 5) ausgewiesen.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen in Höhe von EUR 63.126 (Reduktion des Zinsertrags) enthalten.
- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR -2.297 (Vorjahr EUR -5.929) vermindert.

Provisionserträge

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Vermittlung, insbesondere für die Vermittlung von Bausparverträgen, Vermittlung von Versicherungen und Vermittlung von Krediten nehmen, in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,16 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Erträge

- In den Sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV-Posten 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Miet- und Pachterträge	140.356

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit EUR 15.307 (Vorjahr EUR 16.231) sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 652.326 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 422.003 enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art

	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
Zinserträge (GuV 1)	0	588.725
Steueraufwand (GuV 23)	412.066	0

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 34.358.
- Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 27.321.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31.12.2018 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 444.399.
- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 4.506 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 1.124.483.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

- Der aus der Neuregelung zur Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 44.278.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form einer Garantieverpflichtung gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 1.220.640.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem, der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2018 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	1	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	<u>78</u>	<u>11</u>
	<u>79</u>	<u>11</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 8 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

- Nachfolgende Tabelle zeigt die Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr:

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2018	6.660	12.766	0
Zugang	2018	142	10.694	0
Abgang	2018	<u>204</u>	<u>403</u>	<u>0</u>
Ende	2018	<u>6.598</u>	<u>23.057</u>	<u>0</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 1.029.100

Höhe des Geschäftsanteils EUR 100

Besondere Offenlegungspflichten

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und diesen auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

- Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt, aufgeschlüsselt in das Honorar für

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	131.845
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	8.143
- Steuerberatungsleistungen	EUR	7.438

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Hannoversche Straße 149
30627 Hannover

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Kretzschmann, Frank	Vorstand
Neubert, Axel	Vorstand

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Schubert, Rigo	Vorsitzender	Geschäftsführer	Schubert AET GmbH
Jager, Brit	stellvertretende Vorsitzende		selbständige Landwirtin
Beumer, Reinhard		Geschäftsführer	Beumer Maler- und Bodenleger GmbH & Co.KG
Bose, Frank		Geschäftsführer	Rostocker Gehweg Reinigung Bose GmbH & Co. KG
Diplom-Ingenieur Zeplien, Oliver		Abteilungsleiter Werterhaltung	Wohnungsgenossenschaft Schiffahrt-Hafen Rostock eG

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 2.432.844,09 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 326,10 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 2.081.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 352.170,19) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	52.062,53
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	150.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	150.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>107,66</u>
	<u><u>352.170,19</u></u>

Rostock, 23. Mai 2019

Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG

Der Vorstand
